

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 49

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 28. Februar  
1923

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 28 février  
1923

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

N<sup>o</sup> 49

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. O.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 49

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Ausfuhr elek-  
trischer Energie ins Ausland. — (Deco) Aktiengesellschaft in Lig., Küssnacht/Zürich.  
— Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. —  
Ungarn. — Posttarif. — Postpakete nach Russland. — Telegrannverkehr mit der  
Türkei. — Italien: Zollaufgeld. — Ungarn: Ausfuhrgebühren.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Exportation  
d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. —  
Bilan d'une société anonyme. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Cuba. —  
Tarif postal. — Envois de messagerie à destination de la Russie. — Correspondance  
télégraphique avec la Turquie. — Italie: Droits (agio). — Italia: Pagamenti doganali  
(agio).

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)  
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Strafrollen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Strafrollen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

**Ct. de Fribourg** *Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (551)

Failli: Société en commandite H. Lang-Guyer & Cie, camionnage, expéditions, agence de voyage, combustibles, à Fribourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 23 février 1923.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 9 mars 1923, à 11 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 3 avril 1923.

**Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de Boudry* (552)

Failli: Bouelle-Nicolet, John, fabrique de boîtes de montres, à Coreddes (Neuchâtel).  
Date de l'ouverture de la faillite: 13 février 1923.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 8 mars 1923, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Boudry, salle du tribunal.  
Délai pour les productions: 31 mars 1923.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (553)

Failli: Société en commandite E. Pouillet et Cie, fabrique de cigarettes, Rue Gustave Revilliod 8.  
Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1923.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 9 mars 1923, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Tacomerie 7.  
Délai pour les productions: 31 mars 1923.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Thalwil* (582)

Im Konkurs über Schaub, Jakob, von Grossandelfingen, Wirt zum «Alter», in Thalwil, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer

Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.  
Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 12. März 1923 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (555)

Gemeinschuldnerin: Eisbahn-, Kurpark-, Kasino- und Kur-saal-Genossenschaft Grindelwald, mit Sitz in Grindelwald.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 13. März 1923.

**Ct. de Fribourg** *Office des faillites de la Broye, Estavayer-le-Lac* (583)

Failli: Vogel-Müller, Samuel, ateliers de constructions mécaniques, à Estavayer-le-Lac.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Kt. Solothurn** *Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Bettlach, in Grenchen* (556)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Obrecht & Cie (Société anonyme Obrecht & Cie), Uhrenfabrik, in Grenchen.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. März 1923.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Neutoggenburg in Liechtensteig* (588)

Gemeinschuldner: Brunner, J. Uir., Zimmermeister, in Hemberg.  
Anfechtungsfrist: Bis 12. März 1923.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt Oberrheintal in Allställen* (584)

Gemeinschuldner: Kolb, Hugo, Panzerröhrenfabrik, Oberriet.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 26. Februar bis 7. März 1923.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Lauenburg* (557)

Gemeinschuldner: Stäubli-Keller, Emil, Schneidermeister, in Lanenburg.  
Anlage- und Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes und des Inventars: Bis 5. März 1923.

**Kt. Thurgau** *Betriebsamt Gottlieben* (558)

*im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen*  
Im Konkurs A. Ambühl & Sohn, Nahrungsmittelwerk, in Emmishofen, liegt der infolge Anfechtungsklage abgeänderter Kollokationsplan während 10 Tagen ab Publikation bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (559/60)

Failli: Burcher, Tony, exploitant précédemment une droguerie, Rue des Eaux 13.  
Stalder, Jean, exploitant précédemment l'Hôtel Monopole, Obantepoulet 11.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (561)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Metallgiesserei vorm. Bertschinger, Prinzing & Cie, Kornhausstrasse Nr. 25, in Zürich 6.  
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1923.  
Datum der Einstellungsvorfügung: 22. Februar 1923.  
Einspruchsfrist: 9. März 1923.

**Kt. Thurgau** *Betriebsamt Gottlieben* (562)

*im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen*  
Gemeinschuldner: Ambühl, Paul, Kaufmann, in Emmishofen, zurzeit in Meilen.  
Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1923.  
Datum der Einstellung durch Beschluss des Bezirksgerichts Kreuzlingen: 7. Februar 1923 mangels Aktiven.  
Einspruchsfrist: Innert 10 Tagen.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Küssnacht* (563)

Gemeinschuldner: Gimpert-Corradi, Ernst, wohnhaft gewesen in Heselbach-Küssnacht.  
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen: 5. Februar 1923.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Vevey* (564)

Failli: Yabiel, Jaques, négociant, à Vevey.  
Date du jugement de la clôture: 20 février 1923.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (565/6)

Failli: Vautravers, Alexis-Hermann, représentant, Rue de Sellon 9.  
Freidenreich, Joseph, commerce de draps, Rue de Monthoux 46.  
Date de la clôture: 29 février 1923.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**  
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

**Kt. Bern Konkursamt Thun (585)**  
Gestützt auf Verfügung des Gerichtspräsidenten von Thun vom 26. Februar 1923 ist der unterm 19. April 1922 über Schöni-Hasler, Hermann, Handelsmann, in Thun, eröffnete Konkurs, infolge Zustandkommens eines Nachlassvertrages, widerrufen worden. Schöni ist in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(R.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Luzern Konkursamt Luzern (567<sup>2</sup>)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Spillmann & Siekert, Hotel du Lac, in Luzern.

Tag und Ort der Steigerung: Freitag, den 16. März 1923, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.  
Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften: 12 Gültbriefe von je Fr. 50,000, angegangen 9/20. Juni 1895, Fr. 600,000; 10 Gültbriefe von je Fr. 20,000, angegangen 21/30. Juni 1895, Fr. 200,000; 4 Gültbriefe von je Fr. 10,000, angegangen 1./4. Juli 1895, Fr. 40,000; total 26 Gültbriefe, zusammen im Kapitalbetrage von Fr. 840,000, haftend auf Hôtel du Lac, mit Wandelhalle usw., Bahnhofstrasse 5. in Luzern.

Erster Gültbrief vorstandsfrei.  
Diese 26 Gültbriefe haften den Obligationären des 4½ % Anleihe vom 10. Juli 1908 als Sicherheit.

Die Titel und Steigerungsbedingungen können beim Konkursamt Luzern eingesehen werden.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg (583)**  
**I. Steigerung.**

Gemeinschuldner: Bürgler, Gottlieb, Handlung, Lichtensteig.  
Tag, Stunde und Ort der Steigerung: Dienstag, den 27. März 1923, nachmittags 1½ Uhr, im Rathaus, Lichtensteig.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: Ein Wohnhaus Nr. 145 in der I. Klasse für Fr. 7000 asssekuriert, nebst Hausplatz von zirka 61 m<sup>2</sup>.

Schatzungssumme Fr. 9000.

Ein Wohnhaus Nr. 147 in der I. Klasse für Fr. 7800 asssekuriert, nebst Hausplatz von zirka 60 m<sup>2</sup>.

Schatzungssumme Fr. 11,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 10. März 1923 an.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**  
(L. P. 295—297 und 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie in Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

**Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (568<sup>2</sup>)**  
Schuldner: Pomerantz, H., Pelz- und Rauchwaren, Stockerstrasse Nr. 62, Zürich 2.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich III. Abteilung: 23. Februar 1923.

Sachwalter: Dr. Otto Poyer, Rechtsanwaltschaft, Bahnhofstrasse 40, Zürich 1.  
Eingabefrist: Bis zum 17. März 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 10. April 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Strohhof, Peterstrasse, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. April an im Bureau des Sachwalters.

**Ct. du Valais District de Sion (586)**  
Débitrice: Hofer, Johann, brasserie de St-Georges S. A., Sion.

Date du jugement accordant le sursis: 24 février 1923.  
Commissaire aux sursis: Isaac Mariéthod, avocat, proposé à l'office des faillites de Sion.

Délai pour les productions: 22 mars 1923.  
Assemblée des créanciers: 9 avril 1923, à 14 heures, au bureau de l'office des faillites, à Sion.

Délai pour prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire: Du 20 mars au 9 avril 1923.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**  
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Proroga della moratoria**  
(L. E. 295, 4° capoverso.)

**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (569)**

Die dem Sommerfeld, Georg, Buchhändler, in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist durch richterliche Verfügung um 2 Monate, also bis 21. April 1923, verlängert worden.

Bern, den 24. Februar 1923. Der Sachwalter: Beutler, Notar.

**Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Hochdorf (587)**

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf hat die dem Obrist-Schmid, Landesprodukte & Obstexport, Hochdorf, bewilligte Nachlassstundung durch Verfügung vom 26. Februar 1923, um einen Monat, also bis und mit 2. April 1923 verlängert.

Hochdorf, den 27. Februar 1923. Der bestellte Sachwalter: Th. Böhmann, Konkursbeamter.

**Kt. Nidwalden Konkursgerichtskanzlei Nidwalden (570)**

Das Konkursgericht Nidwalden hat in seiner Sitzung vom 24. Februar 1923 die dem Fischer, C., in Ennetbürgen, unterm 23. Dezember 1922, gewährte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 1. Mai 1923, verlängert.

**Ct. del Ticino Distretto di Lugano (571)**

Il pretore della giurisdizione di Lugano-Città con suo decreto 22/23 c. n., ha prorogato di due mesi la moratoria concessa con decreto 9 gennaio u. s. al Morandi, Arnoldo, impianti elettrici, in Lugano.

L'assemblea dei creditori è nuovamente convocata per il giorno 9 aprile p. v., alle ore 14 (2 pom.), in una sala della pretura di Lugano-Città.

Lugano, 24 febbraio 1923.

Il commissario per il concordato: L. Macchi.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag**  
(B.-G. 304 und 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**  
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Ct. de Berne Président du tribunal de Courtelary (572)**

Débitrice: Fabrique de piles électriques S. A., en liquidation (F. o. s. du c. de 22 juillet 1922, n° 169, page 1448).

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 7 mars 1923, à 15 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

**Kt. Luzern Präsident der Schuldbetreibungs- und Konkurskommission (573)**  
Schuldner: Ith, Max, Kleiderhalle, Pfistergasse, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 8. März 1923, nachmittags 2½ Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, am Hirschengraben, in Luzern, vor Schuldbetreibungs- und Konkurskommission.

**Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (574/5)**  
Schuldner: Oeschger & Cie. Emil, in Aarau.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 14. März 1923, vormittags 11½ Uhr, im Bezirksgerichtsaaale, in Aarau.

Schuldner: Sehür-Speck, Ernst, Glaswarenhandlung, in Aarau.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 14. März 1923, vormittags 11½ Uhr, vor Bezirksgericht Aarau.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Kt. Solothurn Amtsgerichtsschreiberei von Dorneck-Thierstein in Dornach (576)**

Das Amtsgericht von Dorneck-Thierstein hat durch Beschluss vom 15. Februar 1923 den von der Firma Uhren- & Metallwarenfabrik A.-G., in Breitenbach, vorgeschlagenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

**Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren.**

(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

**Kt. Thurgau Obergerichtskanzlei des Kantons Thurgau (577-80)**

Das Obergericht des Kantons Thurgau, als kantonale Nachlassbehörde für die Stickerindustrie und deren Hilfszweige, hat durch Schlussnahme vom 1. Februar 1923 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 18. Dezember 1920 die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens in Verbindung mit einer allgemeinen Nachlassstundung von 4 Monaten bewilligt an:

1. Hauser, B., Schiffstickerie, in Romanshorn.  
Sachwalter: J. Züllig-Zuber, in Kreuzlingen.
2. Müller & Cie., Automatenstickerie, in Wängi.  
Sachwalter: G. Sprenger, Betriebsbeamter, in Eggetsbühl/Wängi.
3. Thalmann, Adolf, Sticker, in Happerswil.  
Sachwalter: O. Klarer, Betriebsbeamter, in Andwil.
4. Reuteler, Alfred, Sticker, in Kümmershausen.  
Sachwalter: A. Brüllmann, Betriebsbeamter, Sulgen.

**Verschiedenes — Divers (581)**

Den Obligationären des 4½ % Anleihe der Firma Spillmann & Siekert, Hôtel du Lac, in Luzern, von Fr. 800,000 vom 10. Juli 1908, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass das Unterpfand Hôtel du Lac mit Zugehör am 19. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, am Kornmarkt, in Luzern, an öffentliche Steigerung gelangt. Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf und sind Einsprachen bis 6. März 1923 bei der Aufsichtsbehörde geltend zu machen.

Luzern, den 26. Februar 1923. Das Konkursamt Luzern.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1923. 23. Februar. «Alba» Sanitär- und Metallwarenfabrik A.-G. in Lq. («Alba» S. A. Fabrique d'appareils sanitaires et de métaux en liq.), in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2323). Carl Ganter ist aus dem Verwaltungsrat und der Liquidationskommission zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Erlöschen ist ferner die Prokura von Heinrich Schaefer. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Januar 1923 ist als Verwaltungsratsmitglied und Liquidator neu gewählt worden: Richard Arnold, Kaufmann, von Feuerthalen, in Küssnacht. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates und Liquidator, Karl Knell, die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Aktiengesellschaft.

Chemisch-technische, pharmazeutische Artikel usw. — 23. Februar. Libaum Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1923, Seite 309). Zu weitem Direktor wurden ernannt: Johannes Lindner, Kaufmann, von Strassburg i. E., und Johann Baumann, Kaufmann, von Illnau (Zürich), beide in Athen. Die Genannten führen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

23. Februar. Tiefbohr- & Baugesellschaft A.-G. (Société d'Entreprise de Forages et de Travaux S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1923, Seite 47) (mit Zweigniederlassung in Bern). In der Generalversammlung vom 29. Januar 1923 wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Oberst Heinrich Peter, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 6.

23. Februar. Vinum Transport A.-G. (Vinum société anonyme de transports) (Vinum società anonima di trasporti), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1922, Seite 1409). In ihrer ausserordentlichen Generalversamm-

lung vom 29. Dezember 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde der bisherige Vorsitzende des Verwaltungsrates: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil, in Zürich 7, ernannt, welcher allein namens der Firma mit dem Zusatz in Liq. (en liq.) (in liq.) rechtsverbindliche Unterschrift führt.

**Spedition, Agentur.** — 23. Februar. Die Firma **H. Walther, junior**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 13. Juli 1918, Seite 1155), Speditions- und Agenturbureau, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

**Brennholz, Landesprodukte.** — 23. Februar. **Eduard Rohner**, von Rebesten (St. Gallen), in Zürich 7, und **Rudolf Woger**, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Osyck (Jugoslawien), haben unter der Firma **Rohner & Woger**, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Handel in Brennholz und Landesprodukten. Kiltstrasse 49.

**23. Februar. Krankenkasse der Schweizerischen Bindfadenfabrik**, in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1922, Seite 502). **Christoph Herrmann** ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt: **Johann Herrmann**, Schmied, von und in Flurlingen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

**Kommission, Expedition.** — 23. Februar. Die Firma **Honegger-Engel**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, Seite 501), Kommission und Expedition, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Handel mit industriellen Maschinen, Werkzeugen usw.** — 23. Februar. **Edgar Mathey-Doret**, von Le Locle und **Lä Brévine** (Neuenburg), in Zürich 6, und **Jakob Rudolf Forrer**, von Winterthur, in Zürich 6, haben unter der Firma **Mathey-Doret & Forrer**, vormals **American Machinery Import Office S. A.**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Übernahme und Weiterführung des bisher von der «American Machinery Import Office S. A.» betriebenen Unternehmens; Kauf und Verkauf von industriellen Maschinen, speziell Werkzeugmaschinen und Werkzeugen jeglicher Art. Weinbergstrasse 24.

**Rohtstoffe.** — 24. Februar. Die Firma **Industrie A. G. Niederhallwil**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1787), und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder **Otto Urech**, **Ulrich Ammann-Obrist**, **Gottlieb Hürzeler**, **Paul Urech** und **Rudolf Witz** werden zufolge Auflösung der Gesellschaft an ihrem Hauptsitz in Niederhallwil (Aargau) durch Beschluss der Liquidationskommission gelöscht.

**Confiserie.** — 24. Februar. Die Firma **Gebrüder Hess**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 210 vom 2. September 1919, Seite 1537), Confiserie, Fabrikation en gros; Gesellschafter: **Rudolf Hess** und **Emil Hess**, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «**Rudolf Hess**», in Wald.

**Confiserie.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Hess**, in Wald, ist **Rudolf Hess**, von und in Wald. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «**Gebrüder Hess**», in Wald. Confiserie, Fabrikation en gros. An der Laupenstrasse.

**Metzgerei, Wursterei.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Hermann Gnädinger**, in Winterthur 1, ist **Hermann Gnädinger**, von Diessenhofen, in Winterthur 1. Metzgerei und Wursterei. Nummarkt 9.

**Grossversand-Gärtnerei.** — 24. Februar. Die Firma **Peter & Werfeli**, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 115 vom 15. Mai 1919, Seite 829), Grossversand-Gärtnerei, Gesellschafter: **Hermann Peter** und **Friedrich Werfeli**, ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «**Dürsteler & Werfeli**», in Albisrieden, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

**24. Februar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Elgg**, in Elgg (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1697). **Gottfried Peter** ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde an des letztern Stelle als Verwalter in den Vorstand gewählt: **Emil Müller**, Landwirt, von und in Elgg. Dorselbe führt Einzelunterschrift.

**Überseeische Produkte usw.** — 24. Februar. Die Firma **Otto Welti**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1921, Seite 1083), Import überseeischer Produkte, Export, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Überseeische Produkte.** — 24. Februar. **Frl. Frieda Welti**, von Zürich, in Zollikon, und **Anita Emelina Matthey** geb. **Welti**, von Le Locle, in Buenos-Aires (Argentinien), haben unter der Firma **Otto Welti's Erben**, in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Februar 1923 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafterin **Frl. Frieda Welti** führt die Firmaunterschrift. Die Firma erteilt Prokura an **Numa Matthey-Doret**, von Le Locle, in Zollikon. Import überseeischer Produkte, Export. Schlossberg.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

**Buchdruckerei, Zeitungsverlag.** — 1923. 22. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Vetter**, in Reiden, ist **Alfred Vetter**, von Entlebuch, in Reiden. Buchdruckereibetrieb und Verlag der «**Luzerner Nachrichten**».

**Baugeschäft.** — 23. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Clavadetscher & Feissli**, Baugeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1922, Seite 479), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «**Fritz Clavadetscher**», in Luzern.

Inhaber der Firma **Fritz Clavadetscher**, in Luzern, ist **Fritz Clavadetscher**, von Küblis (Graubünden), in Luzern. Derselbe übernahm auf 1. Januar 1923 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Clavadetscher & Feissli**». Baugeschäft. Steinbruch Wesemlin.

**Butterhandel.** — 23. Februar. Inhaber der Firma **Mendel Berlinka**, in Luzern, ist **Mendel Berlinka**, polnischer Staatsangehöriger, in Luzern. Butterhandel. Baselstrasse 70.

**Kolonialwaren.** — 24. Februar. Die Firma **Josef Lipp & Cie.**, in Liq., in Sursee (S. H. A. B. Nr. 204 vom 18. August 1921, Seite 1650 und dortige Verweisung), ist nach beendigter Liquidation, samt den an die Liquidatoren **Xaver Brunner** und **Josef Steiger** erteilten Unterschriften, erloschen.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Romont (district de la Glâne)

1923. 20 février. Dans son assemblée générale du 23 janvier 1923, la Société de laiterie ou de fromagerie de Rue, à Rue (F. o. s. du c. du 21 février 1888, n° 23, page 184), a renouvelé comme suit sa commission: Président: **Joseph Prélaz**, feu **Joseph**, agriculteur; vice-président: **François Comus**, feu **Pierre**, agriculteur; secrétaire-caissier: **Louis Demierre**, feu **Joseph**, agriculteur, tous de et à Rue, en remplacement de **Calbytte Riplet**, président; **Josef Prélaz**, vice-président, et **Louis Demierre**, caissier; membres: **Hilaire Bosson**, feu **Albert**, agriculteur, de et à Rue, et **Jean Horner**, feu **Longin**, agriculteur, d'Alterswil, à Rue.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Breitenbach

1923. 23. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Meltingen**, mit Sitz in Meltingen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 22. März 1921, Seite 593), hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten **Markus Ackermann** zum neuen Präsidenten gewählt: den bisherigen Vizepräsidenten **Fridolin**

**Jeger**, **Fridolin** sel., Landwirt, von und in Meltingen, und als neues Mitglied des Vorstandes: **Arnold Jeger**, **Markus** sel., Landwirt, von und in Meltingen, gleichzeitig Vizepräsident des Vorstandes; der neue Präsident **Fridolin Jeger**, der neue Vizepräsident **Arnold Jeger** und der bisherige Aktuar **Julian Jeger** führen für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Vertretungen der chemischen Branche und in technischen Neuheiten.** — 1923. 21. Februar. Inhaberin der Firma **Lübeck**, in Basel, ist **Marie Lübeck**, deutsche Staatsangehörige, in Neu-Allschwil (Baselland). Vertretungen der chemischen Branche und in technischen Neuheiten. Küchengasse 10.

**Wirtschaft.** — 23. Februar. Die Inhaberin der bisherigen Firma **W. Eschenbacher-Mayer Wwe.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1771), Wirtschaftsbetrieb, Witwe **Marie Elisabeth Eschenbacher** geb. **Mayer**, ändert infolge ihrer Verheiratung mit **Friedrich Wilhelm Grether**, von und in Basel, ihre Firma ab in: **Grether-Mayer**, in Basel.

**Küchen- und Haushaltsartikel.** — 23. Februar. Inhaberin der Firma **Wwe. Grether-Gautschi**, in Basel, ist Witwe **Elise Grether** geb. **Gautschi**, von und in Basel. Handel in Küchen- u. Haushaltsartikeln. Feldbergstrasse 39.

**Wolstrickgarne.** — 23. Februar. Inhaber der Firma **Arthur Probst**, in Basel, ist **Arthur Probst-Gygi**, von und in Basel. Handel in Wolstrickgarne. Bläsiring 79.

**Chemische und pharmazeutische Produkte.** — 23. Februar. Die Firma **Karl Wild**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1922, Seite 610), Handel in chemischen und pharmazeutischen Produkten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**23. Februar.** Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Wohngenossenschaft Lüdeneck**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1922, Seite 1453), Schaffung gesunder und billiger Wohnungen für die Mitglieder zu deren gemeinsamer Verwaltung usw., sind ausgeschieden: der Präsident **Heinrich Morf-Dettwiler** und der Kassier **Karl Frefel-Guironnet**. Ihre kollektive Zeichnungsberechtigung ist damit erloschen. An deren Stelle hat die Genossenschaft in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1923 in den Vorstand gewählt: als Präsident: **Hans Rudolf Stünzi**, Ingenieur, von Zürich, in Basel, und als Kassier: **Georg Glattfelder-Colombani**, Bankbeamter, von Basel und Winterthur, in Basel, welche zur kollektiven Zeichnung für die Genossenschaft neben dem Aktuar **Prof. Hans Bernoulli-Ziegler** in der Weise berechtigt sind, dass der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

**23. Februar.** Der Verein unter dem Namen «**In Memoriam**» **Gruppe Baselstadt & Baselland**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 4. August 1920, Seite 1507), dessen Zweck es ist, das Andenken der seit 1. August 1914 im Dienste des Vaterlandes gestorbenen, in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land wohlfahrt gewesenen, Wehrmänner dadurch zu ehren; dass den bedürftigen Familienangehörigen derselben moralische und materielle Hilfe gebracht wird, hat an Stelle des ausscheidenden **Emanuel Hoffmann**, dessen Unterschrift erloschen ist, als Kassier gewählt: **Alfred Vonder Mühl-Ziegler**, Kaufmann, von Basel, in Binningen (Baselland), welcher kollektiv mit einem der andern Ausschussmitglieder rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr: **Elisabethenstrasse 30**.

**Drogerie, Sanitätsartikel.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Miserez-Siebold**, in Basel, ist **Robert Joseph Miserez-Siebold**, von **Lajoux** (Bern), in Basel. Drogerie und Handel in Sanitätsartikeln. Missionsstrasse 68.

**Schreibmaschinen, Bureauartikel.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Emil Merz**, in Basel, ist **Emil Merz-Kägi**, von und in Basel. Vertretung der Firma **Theo Muggli**, in Zürich, für **Royal-Schreibmaschinen**, Handel in Bureaumaschinen und -Apparaten, sowie Bureauartikel. Freiestrasse 93.

**Speditionsgeschäft, Reisebureau.** — 24. Februar. **Oswald Keller-Ehms**, von und in Basel, und **Friedrich Steyer-Spahn**, von Basel, in St. Gallen, haben unter der Firma **Oswald Keller & Cie.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1923 begonnen hat. **Oswald Keller-Ehms** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Friedrich Steyer-Spahn** ist Kommanditist mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und führt zugleich die Prokura. Betrieb eines Speditionsgeschäftes und Reisebureau. Centralbahnplatz 13.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

**Käserei.** — 1923. 24. Februar. Die Firma **Kaspar Ohnsorg**, Käserei, in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 7. Oktober 1921, Seite 1950), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Glaserie, Einrahmungsgeschäft.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Mettler**, in Teufel, ist **Ernst Mettler**, von Herisau, wohnhaft in Teufen. Glaserie und Einrahmungsgeschäft. Dorf 246.

**Baumwollzwirnerie.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Pfenniger**, in Urnäsch, ist **Adolf Pfenniger**, von Stäfa (Zürich), wohnhaft in Urnäsch. Baumwollzwirnerie. Zürcherstrasse 400 a.

**Drogerie usw.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Albert Frey-Steiger**, in Urnäsch, ist **Albert Frey**, von Kienberg (Solothurn), wohnhaft in Urnäsch. Drogerie und Kolonialwaren. Dorfplatz 14.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

**Pension, Restaurant.** — 1923. 24. Februar. Die Firma **Job. Peter Krättli-Plonda**, Pension und Restaurant «**Surlej**», in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1168), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Pension, Restaurant.** — 24. Februar. Inhaber der Firma **Josef Muff**, in St. Moritz, ist **Josef Muff**, von Hohenrain (Luzern), wohnhaft in St. Moritz. Pension und Restaurant «**Surlej**». Aronastrasse Nr. 245.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Lenzburg

1923. 24. Februar. Die Firma **Os. Büchli-Fuchs**, in Seengen (S. H. A. B. 1917, Seite 160), ist abgeändert worden; sie lautet nunmehr: **Oscar Büchli-Fuchs, Hammerschmiede Seengen**.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1923. 22. Februar. **Mosterei, Obstexport- & Consumgenossenschaft Egnach**, in Egnach (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, Seite 1616). An Stolle des ausgetretenen **Robert Züllig**, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Vorstand gewählt: **August Kugler**, Landwirt, von Egnach, in Gristen, und als Aktuar: das bisherige Vorstandsmitglied **Jean Ackermann**, Landwirt, von Egnach, in Buberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen **Präsident**, **Aktuar**, **Kassier** und **Verwalter** in der Weise, dass je zwei der Genannten kollektiv zu zeichnen haben.

**23. Februar. Consumgenossenschaft Ermatingen & Umgebung**, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1911, Seite 43). An Stelle des ausgetretenen **Julius Bachmann** ist in den Vorstand gewählt worden: **Wilhelm Ribi**, Gärtner, von und in Ermatingen.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Bellinzona

Grotto e commestibili. — 1923. 24 febbraio. La ditta **Regusci Pietro**, in Camorino, grotto e commestibili (F. u. s. di e. del 9 giugno 1922, n° 132, pag. 1107), viene cancellata ad istanza del titolare.

## Ufficio di Lugano

Hôtel. — 23 febbraio. La società in nome collettivo **Walter Fornì & Cereda**, in Lugano, esercizio dell'Hôtel garni Walter (F. u. s. di e. del 5 dicembre 1910, n° 306, pag. 2061), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta individuale «Innocente Cereda-Camenisch».

Titolare della ditta **Innocente Cereda-Camenisch**, in Lugano, è Innocente Cereda-Camenisch, fu Innocente, di Sementina, domiciliato a Lugano. Esercizio dell'Hôtel garni Walter. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo «Walter Fornì & Cereda».

## Distretto di Mendrisio

Granaglie, mulino, torchio d'olio. — 23 febbraio. **Angelo Rezzonico**, di Gerolamo, si è ritirato dalla società in nome collettivo **Gerolamo Rezzonico e figli**, negozianti in granaglie, con mulino e torchio d'olio, in Balerna (F. u. s. di e. del 5 gennaio 1917, n° 3, pag. 21). L'azienda commerciale viene tuttavia continuata dagli altri soci, sotto la medesima denominazione.

Molino. — 23 febbraio. Titolare della ditta **Angelo Rezzonico**, in Balerna, è Angelo Rezzonico, di Gerolamo, da Drezzo (Italia), domiciliato in Balerna. Molino da grani duri e teneri.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau d'Atte

1923. 24 février. La **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bank-Verein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, dont le siège est à Bâle, avec siège d'affaires à Lausanne et Agence à Aigle (F. o. s. di e. des 16 octobre 1912, n° 261, page 1923; et 16 janvier 1923, n° 12, page 119), fait inscrire que son conseil d'administration est composé comme suit: président: Léopold Dubois, banquier, de et à Bâle; premier vice-président: Frédéric Zahn-Geigy, banquier, de et à Bâle; deuxième vice-président: Charles Schlumberger, banquier, de et à Bâle; membres: Henri Bolly, avocat, de Schaffhouse, à Neuhausen; Edouard Chable, ancien banquier, de et à Neuchâtel; Armand Droyfus, administrateur-délégué, de Genève, à Zurich; Frédéric Frey-Bourquin, ancien banquier, de et à Bâle; Gaspar Glinz, ancien commerçant, de St-Gall, à Horschach; Emile Isler, avocat, de Wohlen, à Aarau; Jules Naville, rentier, de Genève, à Vernier près Genève; Oscar Ritter, administrateur-délégué, de Bienne, à Bâle; Hippolyte Sauter, industriel, de et à Arbon; Jacques Schmidlin, administrateur-délégué, de et à Bâle; Alfred de Speyer-Merian, ancien banquier, de et à Bâle; Edouard Tissot, administrateur-délégué, du Locle, à Bâle; Louis Vaucher, administrateur-délégué, de et à Genève; Rodolphe Vest-Gysin, banquier, de et à Bâle.

24 février. La **Corporation de Marnex**, société coopérative dont le siège est à Ormont-dessus (F. o. s. di e. du 6 juin 1907, n° 144, page 1610), fait inscrire que dans son assemblée générale du 21 janvier 1923, elle a renouvelé son comité, et que celui-ci se trouve actuellement composé comme suit: président: Emile Nicollier-Favre; vice-président: Eugène Pilet-Moulin; secrétaire: Emile Buzset; tous agriculteurs, d'Ormont-dessus, y domiciliés. Emile Nicollier remplacé, comme président, Eugène Pernet, démissionnaire.

## Bureau de Cossonay

8 et 23 février. La **Société du Battoir à Grains de Chavannes-le-Veyron**, société coopérative ayant son siège à Chavannes-le-Veyron (F. o. s. di e. du 17 mars 1920, page 495), a, dans son assemblée du 15 décembre 1922, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Albert Bettens, de Chavannes-le-Veyron; vice-président: Edouard David, de Chavannes-le-Veyron; secrétaire: Germain Braissant, de Chevilly; caissier: Alfred Favre, de Chavannes-le-Veyron, et membre: Louis Rochat-Martinet, de Mont-la-Ville, tous agriculteurs, domiciliés à Chavannes-le-Veyron. Georges Zimmermann, Pierre Nyffenegger, Alexis Lesquereux, Julien Bolay et Julien Bettens, ont cessé de faire partie du dit Comité; la signature sociale conférée à Georges Zimmermann, président; Pierre Nyffenegger, vice-président, et Alexis Lesquereux, secrétaire de l'ancien comité, est en conséquence radice. Cette signature appartient dorénavant à Albert Bettens, président, ou à Edouard David, vice-président, signant collectivement avec Germain Braissant, secrétaire du nouveau comité.

23 février. La **Société du Battoir à Grains de Bourneis**, société coopérative dont le siège est à Bourneis (F. o. s. di e. du 19 novembre 1919, n° 277, page 2028), a, dans son assemblée générale du 28 avril 1922, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: David Magnenet, de Vaulion; vice-président: Charles Bocion, de Bourneis; secrétaire: Louis Bocion, de Bourneis; caissier: Louis Rossier, de Bourneis; et membre: Emile Borgeaud, du Ponthalaz; tous agriculteurs, domiciliés à Bourneis. Jacques Grivel et Eugène Grivel, ont cessé de faire partie du dit comité. La signature sociale appartient comme précédemment à David Magnenet, président, ou à Charles Bocion, vice-président, signant collectivement avec Louis Bocion, secrétaire du nouveau comité.

## Gené — Genève — Ginevra

Epicèrie, etc. — 1923. 23 février. Le chef de la maison **Frédéric Nobs**, à Genève, est Frédéric Nobs, de Plainpalais, y domicilié. La maison a repris l'actif et le passif de «Nobs et Ploujoux», à Genève (F. o. s. di e. du 10 novembre 1921, page 2171). Commence d'épicèrie, primeurs, vins, et liqueurs, 4, Boulevard James Pazy.

Minoterios en maïs, transport, etc. — 23 février. La maison **Péguet et Girard**, minoterie en maïs et commerce de grains et farines, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. di e. du 9 mai 1914, page 800), a ajouté à son genre d'affaires l'entreprise de transports par camion-automobile.

23 février. **Banque Coopérative d'escompte et de dépôts**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. di e. du 14 juin 1922, page 1148). Georges Montandon, du Locle, La Brévine, La Chaux-de-Fonds et Neuchâtel, au Petit-Saconnex, a été nommé directeur, il signera collectivement avec un administrateur ou le fondé de pouvoirs et Alfred-Henri Chavannes, de Vevey, aux Eaux-Vives, a été nommé fondé de pouvoirs, il signera collectivement avec un administrateur ou le directeur. Les pouvoirs conférés à Arnold Monneron, en qualité de directeur, sont radies.

23 février. **Société suisse de Publications illustrées**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. di e. du 29 février 1912, page 356). Le conseil d'administration est actuellement composé de trois membres qui sont: Arnold Bonard, journaliste, de Romainmotier et de Croy (Vaud), à Lausanne; Auguste Kuhn, photographe, du et au Petit-Saconnex (déjà inscrits), et Alfred Nicole, industriel, de Genève, à Plainpalais. Les administrateurs Emmanuel Kuhne, décédé, et Horace Jaccard, démissionnaire, sont radies.

Agents de change. — 23 février. La maison **Girard, Roux et Co**, agents de change, à Genève (F. o. s. di e. du 20 février 1920, page 307), confère procuracy à Hans Erni, de Neudorf (Lucerne), domicilié à Genève.

Ferblanterie. — 23 février. La raison **A. Schneider**, ferblanterie, à Plainpalais (F. o. s. di e. du 30 janvier 1884, page 25), est radice ensuite de remise d'exploitation à: «A. Schneider, société anonyme», à Plainpalais.

23 février. La **S.A. de Constructions et Travaux Publics**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. di e. du 5 mai 1916, page 723), est radice ensuite de la clôture de sa liquidation.

23 février. Les raisons ci-après sont radices d'office ensuite de faillite: **Fournitures et pelleteries. — Josef Kara**, commerce de fournitures et pelleteries, à Genève (F. o. s. di e. du 14 octobre 1921, page 1946).

**Atelier mécanique. — Flentjen et Cie en liq<sup>on</sup>**, atelier mécanique, à Plainpalais (F. o. s. di e. du 30 janvier 1923, page 225).

**Café. — Edgar Faurax**, exploitation du «Café de la Couronne», à Genève (F. o. s. di e. du 31 mai 1912, page 980).

**Arnold Nicollier, Aux Inventions Modernes**, comptoir de spécialités brevetées et mise en valeur d'articles nouveaux, à Genève (F. o. s. di e. du 6 octobre 1919, page 1755).

## Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Das **Kraftwerk Laufenburg** in Laufenburg stellt das Gesuch um provisorische Bewilligung zur Ausfuhr von Sommerenergie an die Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A. in Mülhausen.

Die auszuführende Leistung soll max. 10,000 Kilowatt betragen, wovon 2500 Kilowatt konstanter und 7500 Kilowatt unkonstanter Kraft. Die täglich auszuführende Energiemenge soll max. 175,000 Kilowattstunden nicht übersteigen.

Die Bewilligung soll gemäss Gesuch für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1923 erteilt werden.

Die zur Ausfuhr bestimmte Energie soll teilweise zur Lieferung nach Freiburg i. Brésgau und Umgebung, teilweise als Betriebskraft für die elbsässischen Kalkwerke und die elbsässische Textilindustrie, sowie für die allgemeinen Kraft- und Lichtbedürfnisse der von den Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A. in Mülhausen versorgten Gebiete verwendet werden.

Gemäss Art. 3 der Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 1. Mai 1918, wird dieses Begehren hiernit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 21. März 1923 einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekannt gegeben. (V 53)

Bern, den 20. Februar 1923.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

## Exportation d'énergie électrique à l'étranger

L'**Usine de Laufenburg** à Laufenburg demande l'autorisation provisoire d'exporter de l'énergie d'été aux Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A. à Mülhausen.

La puissance à exporter doit être de 10,000 kilowatts au max., dont 2500 kilowatts de puissance constante et 7500 kilowatts de puissance non constante. La quantité d'énergie pouvant être exportée journellement ne doit pas dépasser 175,000 kilowatt-heures au maximum.

Conformément à la demande, l'autorisation doit être accordée pour la période du 1<sup>er</sup> avril au 30 septembre 1923.

L'énergie destinée à l'exportation doit être livrée en partie à Fribourg en Brésgau et environs; d'autre part elle sera mise comme force motrice au service des usines de chlorate et de l'industrie textile alsaciennes, et utilisée pour les besoins en force et lumière du territoire alimenté par les Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A. à Mülhausen.

Conformément à l'article 3 de l'ordonnance du 1<sup>er</sup> mai 1918 sur l'exportation d'énergie électrique, cette demande est rendue publique. Les oppositions et remarques de n'importe quelle nature doivent être toutes adressées au Service soussigné avant le 21 mars 1923. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. Les conditions essentielles de la livraison d'énergie à l'étranger seront communiquées aux intéressés qui en feront la demande motivée. (V 54)

Berne, le 20 février 1923.

Service fédéral des eaux.

## Esportazione di energia elettrica all'estero

L'**officina idro-elettrica di Laufenburg** fa domanda affinché le venga concessa un'autorizzazione provvisoria per l'esportazione di energia estiva alle «Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A.» a Molsau.

La potenzialità massima da esportarsi ammonta a 10,000 kilowatt, di cui 2500 kilowatt di forza costante e 7500 kilowatt di forza incostante. La quantità di energia giornaliera da esportarsi non dovrà oltrepassare al massimo 175,000 kilowattore.

Secondo la domanda l'autorizzazione dovrebbe essere accordata per periodo di tempo dal 1<sup>o</sup> aprile al 30 settembre 1923.

L'energia da esportarsi sarà impiegata in parte per la fornitura alla città di Friburgo in Brésgovia e dintorni, in parte per le miniere di potassa alsaziana, nonché per i bisogni generali di forza motrice e d'illuminazione nelle zone disservite dalle «Forces Motrices du Haut-Rhin S.-A.» a Molsau.

A norma dell'art. 3 dell'ordinanza del 1<sup>o</sup> maggio 1918, concernente l'esportazione di energia elettrica questa domanda viene qui pubblicata. Opposizioni e comunicazioni di qualsiasi natura sono da inoltrarsi al Servizio sottoscritto al più tardi fino al 21 marzo 1923. Così pure è da notificarsi entro il medesimo termine un eventuale fabbisogno di energia per consumo interno. Dietro domanda motivata si comunicheranno agli interessati le principali condizioni per la fornitura di energia all'estero. (V 55)

Berna, 20 febbraio 1923.

Servizio federale delle Acque.

## „DECO“ Aktiengesellschaft in Liq., Küsnacht/Zürich

Die Inhaber von Obligationen unserer Gesellschaft werden zu einer Gläubigerversammlung am Montag, den 12. März 1923, nachmittags 2. 15 Uhr, in das Zunftthaus zur «Waag», Zürich, eingeladen.

## Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Nachlassvertrag auf Grund des Referats des Vertreters der Obligationäre.

2. Eventuelle Wahl eines Obligationärvertreterers in die Liquidationskommission.

Eintrittskarten, welche als Stimmrechtsausweise dienen, können gegen Vorlegung der Obligationen bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, Bahnhofstrasse 32, bezogen werden. (V 57)

„DECO“ Aktiengesellschaft in Liq.

**Ed. Geistlich Söhne A. G. für chemische Industrie Schlieren, Wolhusen, Oftringen**

Bilanz per 30. September 1922

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Mobilien und Wasserkraft	752,837	55	Aktienkapital	2,000,000	—
Beteiligungen und Effekten	344,980	—	Kreditoren	468,483	81
Kassa, Postscheck, Wechsel	27,875	45	Privatkreditoren	443,833	86
Debitoren und Bankguthaben	1,300,061	45	Hypotheken	241,000	—
Waren	1,229,183	—	Wohlfahrtsfonds	194,915	22
(A. G. 19)			Reserven	274,970	48
	3,634,937	45	Saldovortrag	11,734	08
				3,634,937	45
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1922					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kursverluste	32,993	97	Vortrag aus alter Rechnung	62,191	48
Vergabungen	9,349	95	Bruttoertrag der Fabrikationskonti	80,514	80
Generalunkosten, Zinsen, Steuern etc.	88,628	28			
Saldovortrag auf neue Rechnung	11,734	08			
	142,706	28		142,706	28

**Guardian Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von Amerika**

(The Guardian Life Insurance Company of America in New York.) Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: Ernst Giesker, Zürich 2

Zwölftschzigster Rechnungsabschluss

Vermögensrechnung am 31. Dezember 1921

Vermögen			Verbindlichkeiten				
Dollars	Ct.		Dollars	Ct.			
10,933,183	69	Wertschriften			Aktienkapital	200,000	—
6,196,550	29	Darlehen auf Versicherungen			Prämienreserve	30,800,010	—
19,333,461	71	Hypotheken			Prämienüberträge	2,671,300	—
2,558,070	52	Liegenschaften			Reserve für unerledigte Versicherungsfälle, Renten		
443,986	26	Guthaben bei Banken und Postscheckkonto			und Rückkäufe	513,582	02
5,301	26	Kassabeständ.			Gewinnreserve der Versicherten	1,964,496	30
604,577	73	Zum Effektiv befindliche Prämienquittungen			Nicht abgehobene Gewinnanteile der Versicherten	178,151	41
453,090	67	Gestündete Prämienraten			Rechnungsstand aus Rückversicherungsverträgen	8,888	21
632,716	23	Angewachsene Zinsen und Mieten			Sonstige Reserven für:		
					1. Extrarisiko und andere Reserven	71,369	60
					2. Zeitrenten	321,912	01
					3. Vorausbezahlte Zinsen und Mieten	189,173	17
					4. Fällige und angewachsene Steuern	262,353	39
					5. Zinstragend stehende gelassene Dividenden	144,759	89
					6. Rückstellung für die Bewertung europäischer Wertpapiere	500,000	—
					Sonstige Verbindlichkeiten und zwar:		
					Unverteilter Ueberschuss aus 1920 und früher	1,274,911	64
					Gewinn im Rechnungsjahr	2,060,030	72
41,160,938	36					41,160,938	36

(B. 94)

Verwendung des Ueberschusses aus dem Rechnungsjahr:

1. An die Aktionäre	\$ 24,000.—
2. Zur Dividendenverteilung an die Versicherten	\$ 750,266.32
3. Vortrag auf neue Rechnung	\$ 1,285,764.40
	\$ 2,060,030.72

Zürich, den 20. Februar 1923.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: Ernst Giesker.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Ungarn**

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest)

Handel. Der ganze Handel wird durch die schwierige Beschaffung der ausländischen Devisen brachgelegt. Die Devisenzentrale befriedigt in erster Linie das Bedürfnis für Ankauf von Rohmaterialien und Halbfabrikaten, um den Betrieb der Industrieunternehmen zu sichern, nachher kommen die Bedürfnisse zur Beschaffung von unentbehrlichen Lebensmitteln und Bedarfsartikeln an die Reihe, so dass ein Teil der Kaufleute weder zur Deckung seiner alten Fälligkeiten, noch für Neuanschaffungen Devisen erhalten kann.

Der Mangel an Devisen entwickelt sich zu einer wirtschaftlichen Katastrophe und verursacht in verschiedenen Branchen eine solche Warenknappheit, dass den dringlichsten Anforderungen nicht entsprochen werden kann, was wieder eine allgemeine Teuerung aller importierten Lebensmittel und Bedarfsartikel zur Folge hat. Trotz Stabilisierung der Krone im Ausland steigen infolgedessen auch die Preise der im Inland produzierten Lebensmittel und erzeugten Bedarfsartikel. Dabei nimmt die Geldknappheit dermassen zu, dass die Kaufleute kaum in der Lage sind, die nötigsten Anschaffungen zu machen.

Die anständigen Kaufleute, welche um ihre gute Reputation besorgt sind, werden in eine sehr unangenehme Lage versetzt, da in vielen Fällen die ausländischen Lieferanten glauben, die Behauptung der Schuldner, von der Devisenzentrale keine Devisen erhalten zu können, sei nur ein Vorwand, um die Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinauszuschieben. In den meisten Fällen trifft dies aber nicht zu, die ungarischen Kronen stehen wohl zur Verfügung, die Devisenansprüche werden jedoch seitens der Devisenzentrale entweder nicht in vollem Masse, oder nicht zurzeit befriedigt, und da die Ueberweisung von ungarischen Kronen nach dem Auslande streng untersagt ist, sind die Schuldner der Möglichkeit beraubt, ihren ausländischen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Transithandel hat sich in letzter Zeit sehr gut entwickelt und, besonders italienische und englische Fabrikanten halten hier grosse, gutsortierte und ständige Transithäuser; auch schweizerische Firmen haben Textil- und Ledertansithäuser in Ungarn und lassen von hier aus die abgetrennten Gebiete Rumänien, Jugoslawien und Bulgarien bearbeiten. Im allgemeinen war man vom Erfolg befriedigt, da der Verkauf von Ungarn aus bedeutend intensiver und billiger besorgt werden kann. Leider hat die ungarische Regierung, wahrscheinlich wegen vorgekommenen Unregelmässigkeiten, eine neue Verordnung über die Transithäuser erlassen, laut welcher diejenigen Waren, bei denen es möglich ist, mit Identitätszeichen zu versehen sind. Ferner wird festgesetzt, dass, wenn halbjährlich nicht mindestens 30 % des von der früheren Abrechnungsperiode zurückgelassenen Vorrates und der im Laufe der Abrechnungsperiode eingelangten Waren ausgeführt werden, den Konzessionären die Konzession sofort entzogen werden kann. Die Interessenten finden diese Verordnung für die weitere Entwicklung des Transithandels ungemein schädlich und haben beschlossen, bei der Regierung die nötigen Schritte im Interesse der Abänderung zu unternehmen.

Die immer schwieriger zu befriedigenden Ansprüche an Edelvaluten haben die Regierung veranlasst, die Liste jener Waren, die ohne Bewilligung ein-

geführt werden dürfen, neuerdings zu beschränken. Die Regierung hat ferner beschlossen, für die jetzt dem Einfuhrverbot unterliegenden Artikel, unter Mitwirkung der Interessenvertretungen, den wahren Importbedarf des Landes entsprechende Kontingente festzusetzen.

Wein. Die wechende Tendenz des Kronenkurses veranlasste den Weinhandel zum Einkaufe. Die Produzenten sind aber im Verkauf sehr zurückhaltend und die Preise haben um 10—15 Kronen pro Liter angezogen, ohne dass bedeutendere Abschlüsse zustande gekommen wären. Die Aussichten für den Export haben sich bedeutend gebessert, da die Regierung alles anbietet, um die dem Export im Wege stehenden Hindernisse wegzuräumen. So soll die österreichische Regierung bewegen werden, den 60 Goldkronen betragenden Weinzoll auf 25 Goldkronen zu ernässigen; die französische Regierung soll ersucht werden, Ungarn gegenüber den Minimalzolltarif anzuwenden und man hofft, dass sich auch Polen und die Tschechoslowakei zur Erleichterung der ungarischen Weineinfuhr bewegen lassen werden.

Es ist gelungen, eine grössere Musterendung in Belgien zu plazieren, welche sehr guten Anklang fand. Deshalb hofft man, Belgien als Absatzgebiet zu gewinnen. Es ist daher zu empfehlen, einen eventuellen Bedarf rechtzeitig zu decken, da weitere Preiserhöhungen erwartet werden.

Mahlprodukte. Die Tendenz ist flau, besonders der Export von Nullermehl ruht noch immer, dagegen ist die Nachfrage nach Zweier- und Sechsermehlen sehr lebhaft, doch stehen in diesen Sorten nur geringe Vorräte zur Verfügung. Notierungen (Kartellnotierungen in Klammern): Nuller 167—170 (195), Ogg 170—175 (206), Zweier 166—168 (195), Sechser 164—165 (190), Siebeneinhalber 100—120 (125), Achter 59—60 (66), Roggenmüller 140 (146), Roggeninsener 120 (120, 136), Roggenleichmehl 115, Kleine 52 (60).

Futtermittel. Die Haltung des Marktes hat an Festigkeit weder gewonnen noch verloren, vor allem deshalb, weil auch diejenige des Getreidemarktes andauernd fest ist. Der Verkehr hat jedoch noch immer nicht die sonst um diese Jahreszeit üblichen Dimensionen angenommen, da die Geldknappheit unverändert andauert.

Die Industrie kämpft unentwegt gegen die sich immer drückender gestaltende Geldknappheit und sucht der stets schwieriger werdenden Absatzmöglichkeit Herr zu werden. Besonders der Verfall des Markkurses und die starke Konkurrenz der westlichen Staaten veranlasst die ungarischen Fabriken zu der grössten Kraftanstrengung. Als besonderes Uebel macht sich der Verfall der Kaufkraft der Krone im Inlande selbst bemerkbar, welcher um so unerklärlicher ist, als sich der Wert der Krone im Auslande seit einiger Zeit ziemlich stabil zeigt. Es ist selbstverständlich, dass die im Lande fühlbare Teuerung Beamte und Arbeiter zu höheren Gehalts- und Lohnforderungen veranlasst, welche jedoch von den Arbeitgebern nur schwer befriedigt werden können, da eine auch nur minimal erscheinende Erhöhung der Herstellungskosten die Konkurrenzfähigkeit gegenüber den ausländischen Fabriken in Frage stellt, was eine Verminderung der Ausfuhr und Arbeiterentlassungen zur Folge haben könnte.

Die Eisenindustrie hat im Berichtsmonat einen ziemlich flauen Geschäftsgang zu verzeichnen, jedoch ohne dass dies auf den Betrieb einen

besonderen Einfluss ausgeübt hätte, da die meisten Fabriken von früher her noch gut beschäftigt sind.

Da besonders bei den landwirtschaftlichen Maschinenfabriken die Abnahme der Bestellungen wahrnehmbar ist, hat ihnen die Regierung zu einem wohlfeilen Kredit von 150 Millionen Kronen verholfen, der eine kontinuierliche Beschäftigung der Arbeiter ermöglichen soll.

Die Waggonfabriken haben nebst Bestellungen für Rumänien und Jugoslawien auch Aufträge für die italienischen Staatsbahnen erhalten, zumeist für Güterwagen. Auch die Ganz-Elektrizitäts-A.-G. soll aus Frankreich Bestellungen auf elektrische Apparate und Gegenstände erhalten haben, deren Wert sich nahezu auf eine Milliarde Kronen beläuft.

Die Lackfabriken, grösstenteils Gründungen namhafter deutscher Fabriken, arbeiten mit sehr gutem Erfolg und haben einen bedeutenden Export nach dem Balkan.

Die Textilfabriken sind sehr gut beschäftigt. Wenn ihnen jedoch die Devisenzentrale die nötigen ausländischen Zahlungsmittel nicht bald zur Verfügung stellt, wird ein Teil der Fabriken mangels Rohmaterialien gezwungen sein, ihren Betrieb zu reduzieren, oder eventuell auch ganz einzustellen.

Die Neugründungen dauern fort, neuerdings sollen sich folgende ausländische Firmen zur Errichtung von Fabriken in Ungarn entschlossen haben: Wäschefabrik D. Landeis, Strick- & Wirkwarenfabrik A.-J. Kinnbrunner, Kartendruckerei M. B. Neumann Söhne.

Unter Beteiligung englischen Kapitals wurde eine Zinkweissfabrik errichtet, die in einigen Wochen in Betrieb kommen dürfte. Die Jahresproduktion soll sich auf 150 Waggons belaufen.

Eine neue Zelluloidfabrik befindet sich im Bau, die sich hauptsächlich mit der Erzeugung von Rohfilmzelluloid befassen wird.

Eine französische Interessentengruppe beabsichtigt, drei Wollwebereien und zwei Zuckerfabriken zu errichten. Die Wollwebereien sollen in Budapest, Szeged und Debrecen, die Zuckerfabriken in Oroshaza und Szolnok erbaut werden. Bei der Einrichtung wird bereits dafür gesorgt, dass, falls die einheimische Zuckerrübenproduktion den Bedarf der Fabriken nicht decken sollte, aus den französischen Kolonien eingeführtes Zuckerrohr verarbeitet werden kann. Auch die Errichtung einer Champagnerfabrik wird geplant, worin ungarische Trauben verarbeitet werden sollen.

Als weitere Neugründungen sind anzuführen: «Oriental» Handels- & Industrie-A.-G., Aktienkapital 10 Millionen; Porstenvieh- & Produkten-A.-G., Aktienkapital 5 Millionen; Viehhandels- & Pferdezucht-A.-G., Aktienkapital 5 Millionen; Bakony-Videker Steinkohlen-A.-G., Aktienkapital 3 Millionen; Lombardbank A.-G. in Szombathely, Aktienkapital 10 Millionen; Budapest Wollwarenfabrik A.-G., Aktienkapital 80 Millionen Kronen.

**Finanzelles.** Der Ausweis des K. ung. Noteninstitutes auf 31. Januar weist gegenüber dem Stand vom 31. Dezember eine Abnahme des Staatsnotenlaufes um 2,17 Milliarden auf 73,716 Milliarden auf. Die Staatskasse hat das Noteninstitut im Monat Januar mit weiteren 3½ Milliarden in Anspruch genommen, wodurch sich die staatlichen Vorschüsse auf 20 Milliarden erhöht haben.

**Teuerung.** Der Stillstand in der Preisbewegung im Monat November und Dezember liess hoffen, dass ein langsamer Rückgang der Preise weiter folgen werde. Leider hat sich diese Annahme nicht verwirklicht, es setzte im Januar eine neuerliche Erhöhung fast aller Lebensmittel und Bedarfsartikel ein. Die durchschnittliche Preissteigerung beläuft sich auf 15½ % und die Krone hat nur mehr 1/385 ihrer Vorkriegskraft.

Ueber die Gestaltung der Teuerungszahlen im Jahre 1922 und im Januar 1923 gibt folgende Zusammenstellung Aufschluss:

	Januar	März	Mai	Juli
Summe der Teuerungszahlen	462,445	563,471	620,289	991,893
Durchschnittliche Hauptzahl der Teuerung	81,11	98,85	110,05	174,01
	September	November	Dezember	Januar
Summe der Teuerungszahlen	1,513,913	1,857,243	1,902,227	2,194,807
Durchschnittliche Hauptzahl der Teuerung	295,59	325,83	333,72	385,05

**Zuckerkampagne in Ungarn.** Die diesjährige Zuckerkampagne, die unter ziemlich ungünstigen Umständen begonnen hat, dauerte länger als sonst. Einzelne Fabriken haben noch im Januar gearbeitet. Die Produktion der Zuckerfabriken in diesem Jahr wird auf 6500 Waggons geschätzt, wovon 500 Waggons den Inlandsbedarf decken dürften. Vor der Sicherung des Inlandsbedarfes wird die Regierung Ausfuhrerlaubnisse nicht erteilen.

Festsetzung neuer Textileinfuhrkontingente. Anlässlich der neuerlichen Festsetzung wurden die Kontingente für Kunstseidenstoffe und Garne aufgehoben. Diese Waren werden in Zukunft im Rahmen des österreichischen Kunstseidenkontingents eingeführt werden können. Auch für Halbseidenstoffe wurde kein Kontingent bestimmt, doch wird deren Einfuhr für die Konfektionsindustrie in bescheidenen Grenzen von Fall zu Fall bewilligt werden. Vorläufig dürfen auch fertige Hüte nicht importiert werden. An neuen Kontingenten wurden festgestellt: für Wollwaren für die nächsten drei Monate 300,000 Kilogramm, für Hutstumpen 6000 Dutzend für sechs Monate, für gewirkte Handschuh und Jägerwaren 5000 Kilogramm für ein halbes Jahr. Die übrigen Kontingente haben keine Aenderung erfahren. In Angelegenheit des Sackkontingents wurde noch keine Entscheidung getroffen.

**Ausfuhrfragen.** Die Kommission für Ein- und Ausfuhr und die Fachkommissionen für Getreide und Mehl, Fleisch und Fett des Landes-Volksernährungsrates pflichteten der Ausfuhr von 335 Waggons veredelten Sommerweizen bei. Gegen die Ausfuhr von Hirse, Sonnenblumen und Heidekornhülsen in unbeschränkter Menge wurde keine Einwendung erhoben. Auch der Export einer gewissen Menge Oelkörnern sowie eines Teiles der von den Oelfabriken erzeugten Oelkuchen und des extrahierten Mehles wurde gestattet.

**Arbeiternachrichten.** Die im Lande tagtäglich steigende Teuerung hat sowohl die Beamten als auch die Arbeiter aller Industriezweige zu höheren Lohnforderungen veranlasst; wenn es trotzdem nur zu ganz geringen partiellen Streiken kam, so ist dies hauptsächlich der Einsicht der Arbeitgeber zuzuschreiben, welche sich ernstlich bemühten, den gerechten Wünschen entgegenzukommen.

In der Eisenindustrie ist eine Einigung noch nicht zustande gekommen und es sind noch immer Verhandlungen im Gange.

Die kommunalen Betriebsarbeiter, die in Streik traten, erhielten eine 20 %ige Lohnaufbesserung und ein Lohnminimum von K. 500 pro Tag zugesichert.

Der Bäckerstreik hat mit Erhöhung der Brotpreise sein Ende erreicht. Die Forderung der Gehilfen wurde fast vollends bewilligt.

**Landwirtschaft.** Der Ackerbauminister hat im Interesse der Sicherung der landwirtschaftlichen Arbeiten im Jahre 1923 an die Behörden eine Zirkular-

verordnung gerichtet, worin diese angewiesen werden, durch die landwirtschaftlichen Kammern und Interessenvertretungen mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln dahin zu wirken, dass das vor dem Kriege übliche System der Arbeitsübernahme gegen Ueberlassung eines gewissen Anteils an der Produktion wieder hergestellt werde. Damit aber infolge der valutarischen Verhältnisse sich nicht andauernde Lohnstreitigkeiten ergeben, wäre es wünschenswert, im Falle der Bargeldentlohnung die Löhne mit dem Werte der Produktionsanteile, beziehungsweise mit den Existenzbedürfnissen in Einklang zu bringen. Diesbezüglich wünscht der Minister, dass die landwirtschaftlichen Kommissionen im vorherein Vereinbarungen bezüglich der Arbeitsordnung und der Arbeitslöhne treffen. Solange ausreichende Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, sollen keine Erntemaschinen verwendet werden. Ferner sollen in erster Linie lokale Arbeitskräfte angeworben werden und nur falls es an solchen mangelt, auch aus weiteren Gegenden Arbeiter aufgenommen werden.

**Posttarif.** Am 1. März nächstbin gibt die schweizerische Postverwaltung einen neuen Tarif für die Klein- und die Einschreibsendungen im Auslandsverkehr (Internationaler Briefposttarif) heraus.

Dieser Tarif enthält alle für das Publikum wissenswerten Taxen und Vorschriften betreffend die genannten Sendungsarten (gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen des Auslandsverkehrs) und kann vom erwählten Datum an bei sämtlichen schweizerischen Poststellen zum Preis von Fr. 1.50 das Stück gekauft oder bestellt werden.

**Postpakete nach Russland.** Von nun an können nach Europ. Russland (einschliesslich Armenien, Aserbeidschan, Georgien, Krim, Weissrussland und Ukraine), sowie nach Asiat. Russland (Westibirien bis Irkutsk und Turkestan) gewöhnliche Postpakete ohne Wertangabe, noch Nachnahme bis 10 kg über Deutschland—Litauen—Lettland oder Deutschland (Stettin)—Estland befördert werden. Lebensmittelsendungen sind zollfrei, alle übrigen Sendungen dagegen sind zollpflichtig.

**Telegrammverkehr mit der Türkei.** Telegramme ohne Text und ohne Unterschrift oder mit vereinbarter oder abgekürzter Unterschrift sind nach der Türkei nicht zulässig. Telegramme nach der Türkei dürfen nur in offener türkischer, französischer, italienischer oder englischer Sprache abgefasst sein und unterliegen in Stamboul der türkischen militärischen Zensur.

**Italien.** — **Zollanfgeld.** Vom 26. Februar bis und mit 4. März beträgt das Zollanfgeld L. 302 (wie in der Vorwoche).

**Ungarn.** — **Ausfuhrgebühren.** Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest verfügt eine ungarische Verordnung vom 9. Februar 1923, dass bei der Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Artikel ausser den bisherigen Ausfuhrgebühren noch 1 % des ausländischen Verkehrswertes der betreffenden Waren zu entrichten sind.

## Cuba

(Communication du Consulat de Suisse à la Havane.)

Le Gouvernement cubain est très satisfait de l'opération de l'emprunt qui vient d'être conclue avec la firme J. P. Morgan et autres banquiers associés des Etats-Unis de l'Amérique du Nord. Grâce à cet emprunt de 50 millions de dollars, les finances cubaines récupéreront avant peu leur complète stabilité.

La première tâche du Gouvernement du président Zayas, en prenant possession du pouvoir, fut de ramener les dépenses publiques de 134 millions à 53 millions de dollars par an. Cette réduction considérable des dépenses permettra que la présente année fiscale se termine avec un excédent budgétaire important. Cet excédent se monte déjà à l'heure actuelle à plus de 9 millions de dollars et l'année fiscale ne finit que le 30 juin.

Les paiements s'effectuèrent conformément aux dispositions du Tribunal des Comptes (Tribunal de Cuentas), composé entre autres par les membres du Tribunal Suprême de Justice, et qui a été créé à ces fins par une loi du Congrès cubain, promulguée à la demande du Président de la République.

Les contributions, qui serviront à l'amortissement et paiement des intérêts de l'emprunt, donneront cette année une somme plus que suffisante pour couvrir ces obligations. Il faut en outre tenir compte du fait qu'un impôt de 1 % sur la vente brute a été établi, qui produira, suivant les calculs qui ont été faits, environ 15 millions de dollars par an.

En résumé, on peut affirmer sans crainte que le Trésor aura à la fin de l'année fiscale, après avoir payé toutes les obligations de l'Etat et anciennes dettes, un excédent de caisse de 10 à 15 millions de dollars.

Il n'y a aucun doute qu'en raison de la prospérité qui commence à se faire sentir peu à peu dans le pays, du développement régulier de la récolte de sucre et de la stricte régularisation à laquelle ont été soumis toutes les industries, la situation générale de Cuba prendra un nouvel essor dans le courant de l'année.

**Tarif postal.** L'Administration des postes suisses publiera pour le 1<sup>er</sup> mars prochain un nouveau Tarif des petits envois et des objets recommandés dans l'échange avec l'étranger (Tarif international des correspondances). Ce tarif renferme toutes les taxes et prescriptions utiles au public, concernant les envois indiqués (envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés dans l'échange avec l'étranger) et peut être acheté ou commandé, à partir de la date précitée, auprès de chaque office de poste suisse, au prix de fr. 1.50 l'exemplaire.

**Envois de messagerie à destination de la Russie.** A partir de ce jour, on peut expédier par la voie d'Allemagne—Lituanie—Lettonie ou d'Allemagne (Stettin)—Estonie, des colis ordinaires jusqu'à 10 kg, sans valeur déclarée et sans remboursement, à destination de la Russie d'Europe (y compris l'Arménie, l'Azerbaïdjan, la Géorgie, la Crimée, la Russie blanche et l'Ukraine) et de la Russie d'Asie (la Sibirie occidentale jusqu'à Irkutsk, et le Turkestan). Les envois de denrées alimentaires sont exempts de droits de douane, tandis que les autres envois en sont tous frappés.

**Correspondance télégraphique avec la Turquie.** Les télégrammes sans texte et sans signature ou avec signature convenue ou abrégée à destination de la Turquie ne sont pas admis. Les télégrammes pour la Turquie doivent être rédigés en langage clair turc, français, italien ou anglais. Ils sont soumis, à Stamboul, à la censure militaire turque.

**Italie.** — **Droits (agio).** Du 26 février au 4 mars inclusivement, l'agio pour le paiement des droits de douane est de L. 302 (comme dans la semaine précédente).

**Italie.** — **Pagamenti doganali (agio).** Dal 26 febbraio a tutto il 4 marzo, l'aggiunta cambio per i pagamenti doganali è di L. 302 (come nella settimana precedente).

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

## Aktiengesellschaft Ziegler & Co., Neftenbach

Einladung zur XV. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 15. März 1923, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Hrn. Präsidenten, Bärengasse 20, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Berichte der Kontrollstelle vom 5. März 1923 an in unserem Bureau in Neftenbach zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 496 (828 Z)

Neftenbach, den 26. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

## A.-G. Grand Hotel National in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag den 13. März 1923, nachm. 4 1/2 Uhr, i. Grand Hotel National in Luzern

TRAKTANDEN:

1. Bestellung des Bureaus. (1488 Lz) 494
2. Protokoll der letzten Generalversammlung.
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Delegierten, sowie bezügliche Beschlüsse.
4. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschriftsgemäss vom 5. März ab im Hotel National in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gemäss § 12 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien vor dem 3. März bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern oder bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich zu deponieren.

Luzern, den 27. Februar 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. E. Pestalozzi-Plyffer.

## Union de Banques Suisses

### Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 15 mars 1923, à 2 1/2 heures après-midi, au «Casino» de Winterthour.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'année 1922, rapport des commissaires-vérificateurs et décharge à l'administration.
2. Décision sur l'affectation du bénéfice net de l'exercice.
3. Nominations d'administrateurs.
4. Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 1<sup>er</sup> au 13 mars 1923 au soir, moyennant justification de la possession des actions, aux guichets de nos sièges de Winterthour, St-Gall, Zurich, Aarau et Lichtensteig, de nos succursales de Lausanne, Genève, La Chaux-de-Fonds, Fleurier, Vevey, Montreux, Locarno, Lugano, Bâle, Baden, Flawil, Liestal, Rapperswil, Rorschach, Wil, Wohlen, et de nos agences de Couvet, Frauenfeld, Laufenbourg, Aadorf, St-Fiden, Gossau, Ruti, Römerhof-Zurich.

Le rapport sur l'exercice annuel 1922 peut également être obtenu à ces guichets à partir du 1<sup>er</sup> mars prochain. 478

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance dans nos bureaux à Zurich, Winterthour, St-Gall et Aarau dès le 1<sup>er</sup> mars 1923 jusqu'au jour de l'assemblée générale.

Winterthour et St-Gall, le 20 février 1923.

Union de Banques Suisses

An nom du conseil d'administration,

Le président: Dr. R. Ernst.

## Société Anonyme des Fabriques de Chocolat & Confiserie J. Klaus au Locle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

au Locle, Hôtel des Trois Rols, le samedi, 17 mars 1923, à 16 h. 30

ORDRE DU JOUR: 1. Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée. 2. Rapport du conseil d'administration. 3. Rapport des commissaires-vérificateurs. 4. Approbation des comptes et de la gestion. 5. Nomination d'un membre du conseil d'administration. 6. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant. 7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 9 mars 1923, au siège social au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâtoise à Neuchâtel et à ses succursales de La Chaux-de-Fonds et du Locle. 472 (18051 L)

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres d'actions sociales, aux bureaux de la société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâtoise, jusqu'au 15 mars 1923, au soir.

Le Locle, le 26 février 1923.

Le conseil d'administration.

## Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 19. März 1923, abends 6 Uhr im Restaurant Mühleck, St. Gallen

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1922. 2. Bericht der Kontrollstelle. 3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 5. Wahlen in den Verwaltungsrat. 6. Wahl der Kontrollstelle. 7. Umfrage. 491 (725 G)

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. März 1923 an zur Einsicht der Aktionäre beim Schweizerischen Bankverein in St. Gallen auf, woselbst auch gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

St. Gallen, den 26. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

## Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

Die Aktionäre werden zur

488

### ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 17. März 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, in das Geschäftslokal, zur Erledigung der nachstehenden Traktanden eingeladen:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1922.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
5. Neuwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1923.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 5. März a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung, sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 14. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

## Banca della Svizzera Italiana, Lugano

### Convocazione degli azionisti

I signori azionisti della Banca della Svizzera Italiana sono convocati in

### assemblea generale ordinaria

per il giorno **15 marzo 1923, giovedì, alle ore 14.30, nel palazzo della sede in Lugano**, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione dei conti e del bilancio dell'esercizio 1922.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, o scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Nomine statutarie.

Per prendere parte all'assemblea occorre depositare in tempo utile le azioni presso la sede della Banca in Lugano, o presso le sue succursali ed agenzie nel Cantone. 428 (2116 O)

Il rapporto dei revisori ed il bilancio col conto profitti e perdite saranno ostensibili agli azionisti a datore dal 5 marzo presso la sede in Lugano.

Lugano, 22 febbraio 1923.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Adolfo Soldini.**

## Società Internazionale di Credito Mobiliare ed Immobiliare Società Anonima, Sede in Lugano

I signori azionisti della Società Internazionale di Credito Mobiliare ed Immobiliare, Società Anonima in Lugano, sono convocati in

### assemblea generale ordinaria

per il giorno di **giovedì, 15 marzo 1923, alle ore 11 ant., presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano**, con le seguenti

TRATTANDE:

1. Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio chiuso al 31 dicembre 1922, presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite, e deliberazioni relative.
2. Rapporto dei revisori.
3. Risoluzione circa la destinazione degli utili.
4. Nomina di due revisori dei conti e di due supplenti per l'esercizio 1923.
5. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea saranno valide le ricevute di deposito azioni rilasciate dalla Banca della Svizzera Italiana. Bilancio, conti profitti e perdite e rapporto dei revisori sono ostensibili alla sede della Società in Lugano, a partire dal 5 marzo 1923. 429 (2117 O)

Lugano, 22 febbraio 1923.

Il presidente: **C. Pernsch.**



# Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der  
**Freitag, den 23. März 1923, nachmittags 3 Uhr, im Bank-**  
**gebäude (Sitzungsaal), Aeschenvorstadt Nr. 1, in Basel**  
 stattfindenden

## einundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

### TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1922.
2. Bericht der Kontrollstelle, -498
3. Beschlussfassung betreffend:
  - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
  - b) Entlastung der Verwaltung;
  - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit

**MONTAG, den 19. März**

bei den Sitzen  
 des  
**Schweizerischen Bankverein**

in Basel,  
 in Zürich,  
 in St. Gallen,  
 in Gené,  
 in Lausanne,  
 in La Chaux-de-Fonds,  
 in Neuenburg,  
 in Schaffhausen,  
 in London,

sowie seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 15. März 1923 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, 27. Februar 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Léopold Dubois.**

## A. G. für Verwaltung von Liegenschaften Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
**auf Samstag den 17. März 1923, vormittags 9 1/2 Uhr**  
**im Bureau des Herrn Dr. Felix Iselin, Sternengasse 2**  
**in Basel**

### TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1922 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Verwaltung.
3. Wahl eines Rechnungsrevisoren u. eines Ersatzmannes pro 1923.
4. Diverses (Mitteilungen).

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht, können vom 3. März 1923 an bei Herrn Dr. Felix Iselin, Sternengasse 2, in Basel, eingesehen werden. (813 Q) 489

Der Verwaltungsrat.

## „Rheia“ A. G. für Handel und Industrie, Bern

Einladung der Aktionäre zur II. ordentlichen Generalversammlung  
**auf Donnerstag, den 15. März 1923, nachmittags 2 Uhr,**  
**im Bureau des Herrn Notar Dr. Robert Labhardt,**  
**Basel, Gerbergasse 4, II. Stock**

### TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Januar 1922.
2. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und der Bilanz pro 1922, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Statutenänderung.
4. Verlegung des Gesellschaftssitzes von Bern nach Zürich.
5. Uebernahme eines Geschäftes in Sofia.
6. Diverses.

Jahresrechnung, Bericht der Verwaltung und der Kontrollstelle liegen zur Einsicht der Aktionäre vom 7. März a. c. ab im Bureau der Gesellschaft in Bern, Marktgasse 50, auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft bezogen werden. 497

Bern, den 27. Februar 1923.

Der Verwaltungsrat.

## Für Grossindustrie und Handel

**Routinierter Bankfachmann**, bisher in leitender Stellung erster schweizerischer Grossbank

## sucht Vertrauensstellung

in Grossindustrie oder Handel zur Besorgung des gesamten Finanzwesens. **Prima Referenzen.** 482

Offerten unter Chiffre Ce 802 Z sind zu richten an **Publicitas Zürich.**

## Glänzende Kapitalanlage

Hochrentables Unternehmen der Westschweiz in Vollbetrieb (Dividende 1922: 20 %) sucht zur Betriebsvergrößerung 487 (Pe 1417 Y)

**Fr. 100-150 Mille**

eventuell auch in Teilbeträgen nicht unter Fr. 10,000

Ausführlicher Prospekt durch das **Rechts- & Finanzierungsbureau «FIDES», BERN** Schauplatzgasse 33

## Lochverstärkungsapparat FORTE

verbindet das Einreissen d. Briefkopfen oder Durchschläge in den Briefordnern auf einfachste Weise.

Gebrüder Schell, Zürich 377

Reparaturwerkstatt für

**Näh- und Spezialnähmaschinen** aller Systeme.

**Hr. W. Wettstein**

Biel-Blende.

Amerik. Buchführ. lehr. groß. A. Unterrichts. Erf. gar. Verl. Ste. Gratisp. H. Frisch. Buchexp., Zürich. B. 15

## Ziegelei Paradies

Aktiengesellschaft mit Sitz in Paradies-Schlatt

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Montag den 19. März 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr**  
**im Hotel Bahnhof in Schaffhausen**

### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes u. der Jahresrechnung pro 1922.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutarische Gesamterneuerung des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1923 bis 1925.
4. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1923.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. März hinweg im Bureau der Gesellschaft in Paradies-Schlatt für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Vom nämlichen Tage hinweg können die Zutrittskarten zur Generalversammlung, sowie die gedruckten Jahresberichte gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses bezogen werden.

Paradies, den 12. Februar 1923. 485

Namens des Verwaltungsrates,  
 Der Präsident: **Ed. von Waldkirch.**  
 Der Delegierte: **J. Baer.**

## Grande Gruyère S. A. Bulle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 pour le **lundi, 19 mars 1923, à 15 heures, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.**

### TRACTANDA:

1. Rapport sur l'exercice 1922.
2. Compte de profits et pertes et bilan.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Ratification des comptes et décharge à l'administration.
5. Nomination de deux vérificateurs des comptes et d'un suppléant.

Les actions doivent être déposées jusqu'au 17 mars prochain à midi, à la Banque Populaire de la Gruyère à Bulle, contre récépissé qui servira de carte d'entrée à l'assemblée. 492 (654 B)

Le rapport des vérificateurs des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes seront déposés dès le 10 mars au siège social de la société à Bulle, où les actionnaires pourront en prendre connaissance en justifiant leur titre.

Bulle, le 26 février 1923.

Au nom du conseil d'administration:  
 Le président: **A. Gretener.**

## La Banca Unione di Credito, Lugano

avvisa i signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell'assemblea generale ordinaria, tenutasi il 24 corrente, il dividendo per l'esercizio 1922, stabilito in **fr. 15** per azione (meno 3% di tassa federale, fr. 14.55) è immediatamente esigibile alla sua cassa in Lugano, presso la sua succursale di Chiasso, e presso la Banca Commerciale di Basilea, a Basilea, e sue sedi di Zurigo e Ginevra. 484

Lugano, li 26 febbraio 1923.

La direzione.

## Société Industrielle de Delle, à Delle (France)

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE le 17 mars 1923, à 14 h., au siège social, à Delle  
 Les titres devront être déposés au siège social, dans une banque ou chez un notaire au moins 5 jours avant la date fixée pour la réunion. Les actionnaires qui auraient l'intention d'apporter leurs titres le jour de l'assemblée auront à le faire savoir au siège social au moins 5 jours à l'avance en indiquant les nos des actions.  
 Delle, le 26 février 1923. 490 (2965 P)

## Société Immobilière de Belles-Roches à Lausanne

Les porteurs de délégations de l'emprunt de fr. 56,000 du 10 juin 1908 sont invités à donner leur adresse au gérant de la grosse **S. Bolongo, Terreaux 22, Lausanne.** 493 (21314 L)